

GEL-LS2

ATV vor dem großen Spiel



ATV-Trainer Heesen freut sich auf das Hamborn-Spiel. RP-FOTO (ARCHIV): SIWE

ALDEKERK (poe) Handball-Oberliga: TV Aldekerk – SF Hamborn 07 (Samstag, 19 Uhr, Vogteihalle). Die Prognose fällt leicht, dass am Samstag die Vogteihalle aus sämtlichen Nähten platzen wird. Eine Kulisse wie zuletzt gegen Adler Königshof und die HG Remscheid habe sich die Mannschaft verdient, sagt ATV-Coach Burkhard Heesen. Der Tabellenführer erwartet die mit zwei Punkten schlechter gestellten Hamborner, die nur im Falle eines Sieges eine Chance auf den ersten Platz haben. Hat jedoch der ATV nach 60 Minuten die Nase vorn, kann die Mannschaft einen Spieltag vor dem Saisonende schon die Niederrhein-Meisterschaft feiern und spielt um den Regionalliga-Aufstieg. „Nach dem bisherigen Saisonverlauf dürfen wir dem Spiel mit Selbstbewusstsein entgegengehen“, sagt Heesen. Personell ist der ATV vor dem Gipfeltreffen bestens aufgestellt. Can Greven, der wegen muskulärer Probleme zuletzt aussetzen musste, konnte wieder beschwerdefrei trainieren. Obschon die Belastungsintensität in dieser Woche bewusst niedrig gehalten wurde. So konnten auch Tobias Culm, Andreas Reimers, Marian Kurtz und Florian Liesebach, die nicht alle Einheiten mitmachen, sich etwas schonen. „Ich denke schon, dass wir bis auf Lars Wittwer alle dabei haben werden“, sagt Trainer Heesen, der darauf setzt, dass in diesem Spiel die Grenzen einer gesunden sportlichen Rivalität nicht überschritten werden.

HINWEIS Der TV Aldekerk bittet die Besucher, den Anweisungen der Ordner zu folgen und die Parkplätze bei Lidl sowie im Gewerbegebiet zu benutzen. Direkt an der Vogteihalle bestehen diesmal keine Parkmöglichkeiten.

KOMPAKT

BOGENSCHIESSEN

Saisonöffnung auf der Veert Anlage

VEERT (RP) Die Bogenschützen eröffnen die Saison am Samstag, 8. Mai, ab 15 Uhr auf der Bogenschießanlage bei Heinz Brünen, Heideweg 11, in Geldern-Veert. Jeder Interessierte ab zehn Jahren ist eingeladen, bei dieser Gelegenheit das Bogenschießen auszuprobieren. Nähere Informationen gibt es bei Bogenschießwart Heinz Brünen unter ☎ 02832 4222, bei Bogenfachwart Thomas Spitzer ☎ 02831 991063 oder beim Vorsitzenden Heinz Borg, ☎ 02831 5134.

Info Trainiert wird vom 6. Mai an jeweils donnerstags auf der Anlage am Heideweg.

RADSPORT

All Heil Veert startet mit Schwung in die Saison



Auftakt in die Saison für die Radsportler von All Heil Veert. FOTO: PRIVAT

VEERT (RP) Für alle Radsportfreunde vom All Heil Veert beginnt das Sommertraining. Der Treffpunkt ist jeweils dienstags und donnerstags um 18 Uhr auf dem Parkplatz am Seehotel in Geldern. Gefahren wird in zwei Leistungsklassen über Strecken um 60 bis 70 Kilometer. Zudem wird die Jugendabteilung gefördert, hier werden alle Neulinge betreut, es wird jeweils ein erfahrener Radsportler die Jungsportler betreuen. Der All Heil Veert ist auch immer an neuen Radsportlern interessiert. Diese können ungezwungen an einem Trainingstag an einer Trainingsfahrt teilnehmen.

Kontakt Gerd Bloemen, ☎ 0172 2574213, (e-Mail: info@sport-bloemen.de) oder an Karl Heinz van Hees, ☎ 02831 3501, wenden.

Ein Duell um Alles oder Nichts

→ **INTERVIEW** Morgen steigt in Aldekerk das vorentscheidende Spiel um den ersten Platz in der Handball-Oberliga. Die Rheinische Post brachte mit Martin Dudler (SF Hamborn 07) und Tobias Culm (TV Aldekerk) die beiden Mannschaftskapitäne der Spitzenkandidaten an einen Tisch.

Was überwiegt vor dem Spitzenspiel zwischen dem TV Aldekerk und den Sportfreunde Hamborn 07 – Vorfreude oder Nervosität?

Martin Dudler Eine gewisse Grund-Nervosität dürfte wohl bei jedem Spieler vorhanden sein. Die Vorfreude ist aber größer. Schließlich haben wir uns die ganze Saison auf diesen Moment vorbereitet. Optimal ist es natürlich, dass es in diesem Spiel um Alles oder Nichts geht.

Tobias Culm Seit drei Wochen hat jeder das Spiel im Hinterkopf. Man musste es bisher nur immer verdrängen. Jedes Mal musste man sich krampfhaft sagen: Erst mal zählt nur das nächste Spiel. Das wird aber in Hamborn nicht anders gewesen sein.

Dudler Etwas schon. Denn wir waren gegenüber Aldekerk in der schlechteren Ausgangslage. Wir standen hinten dran und mussten alles gewinnen, um nach oben zu kommen. So gesehen geht der TV Aldekerk aus einer etwas komfortablen Position in das Spiel.

Culm Aber auch nur etwas. Wir hatten während der Saison auch Situationen zu bestehen, in denen wir unbedingt gewinnen mussten. Ich denke da an die Partie gegen Remscheid.

Verändert ein Spiel mit Finalcharakter die Abläufe innerhalb des Trainings?

Dudler Natürlich besprechen wir im Training noch einmal Dinge, um uns speziell auf Aldekerk vorzubereiten. Innerhalb der Mannschaft versuchen wir die Abläufe so normal wie möglich zu halten, um nicht unnötig Nervosität aufzubauen und den Druck nicht zusätzlich zu erhöhen. Alles andere wäre aber auch der falsche Weg der Vorbereitung auf ein Spiel, das die Meisterschaft entscheiden kann.

Culm Letzten Endes werden es irgendwelche Kleinigkeiten sein, die das Spiel entscheiden. Dabei vertrauen wir ganz den Erkenntnissen, die Burkhard (ATV-Trainer Heesen,



Martin Dudler (Hamborn 07, li.) und Tobias Culm (TV Aldekerk) probten im Vorfeld des morgigen Spitzenspiels schon einmal die verbale Auseinandersetzung. RP-FOTO: KLAUS DIEKER

Anm. d. Red.) aus dem Videomaterial über Hamborn ziehen wird.

Da Hamborn immer gegen den kommenden Gegner der Aldekerker angetreten ist, lag es nahe, dass Trainer Heesen viele Spiele gesehen, gefilmt, analysiert und sie der Mannschaft gezeigt hat. Ist das ein Extra-Bonus vor so einem wichtigen Spiel?

Culm Ob sich daraus ein Bonus ergibt, hängt natürlich ganz stark von der Auswertung der Mitschnitte ab. Da man aber davon ausgehen kann, dass sich Burkhard jedes Spiel einmal, wenn nicht einige sogar mehr-

mals angesehen hat, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass uns Hamborn am Samstag taktisch kaum noch überraschen kann.

Wenn die Videoanalyse möglicherweise einen kleinen Bonuspunkt zu Gunsten des ATV darstellt, könnte sich aus dem Ausgang des Hinspiels dann vielleicht ein Vorteil für Hamborn 07 ableiten, das seinerzeit den ATV mit fünf Toren distanziert hat?

Dudler Nein, durch den Sieg sehe ich keinen Vorteil für uns. Eher schon dadurch, von welcher Position wir wieder bis ganz nach oben gekom-

men sind. Damit konnte an Weihenachten nach vier Niederlagen keiner mehr rechnen. Von daher war es auch wichtig, dass wir die ersten beiden Spiele im neuen Jahr gegen Aldekerk und Solingen gewonnen haben. Am Samstag können wir uns die Belohnung für die starke Aufholjagd mit nur zwei Unentschieden und ansonsten nur Siegen in der Rückrunde abholen.

Weshalb hat es so lange gedauert, bis sich die Hamborner mit ihren namhaften Verstärkungen als Team gefunden hatten?

Dudler Von Außen wurden wir in die Favoritenrolle gedrängt, innerhalb des Vereins ist von der Mannschaft der Aufstieg nicht verlangt worden. Letzteres ist auch vernünftig, denn man kann nicht einfach einige gute Spieler zusammenholen und dann erwarten, dass alles super läuft. Das hat man bei uns in der Hinserie ja sehr gut gesehen. Es brauchte ein bisschen Zeit, um sich zu finden. Das ist uns jetzt ganz gut gelungen. Und das wollen wir natürlich in Aldekerk bestätigen und die Chance nutzen. Erster zu werden.

Culm Erster wollen wir auch werden, und wir sind zuversichtlich, das auch zu schaffen. Etwas Schöneres, als eine Meisterschaft in eigener Halle zu feiern, gibt es nicht.

Wo liegen die Vorteile des eigenen Teams mit dem Blick auf die gegnerische Mannschaft?

Culm Ich glaube, beide Mannschaften sind ziemlich ausgeglichen. Hamborn hat in der Rückrunde unter Beweis gestellt, dass aus guten Einzelspielern, die sich in der Hinrunde häufiger mal im Weg gestanden haben, eine Mannschaft geworden ist. Der TV Aldekerk dagegen ist eine über viele Jahre gewachsene Einheit, die vor der Saison punktuell ergänzt wurde durch – ja, durch wen eigentlich? (lacht). Ach richtig, durch Thomas Plhak und „Öhrchen“ (Andreas Reimers, Anm. d. Red.). Der Teamgedanke ist da, und der zeichnet uns aus. Wir

Kleinigkeiten entscheiden

Obschon sich beide Mannschaften gut kennen, gibt es ja vielleicht doch noch irgendwo Geheimnisse, die man jetzt einem breiten Publikum verraten könnte?

Culm Wir spielen jetzt viele Jahre gegeneinander Handball, kennen die Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler zu Genüge. Da dürfte meines Erachtens nichts aus dem Hut gezaubert werden, dass in der Vergangenheit noch nicht vorgekommen ist.

Dudler Ich sehe das ähnlich. Die Spielanlagen sind über Jahre bekannt. Mit Ausnahme der Jüngeren, die jetzt erst dazugestoßen sind, kennen sich die Meisten schon lange. Da sind dann allenfalls noch irgendwelche kleinen taktischen Kniffe, die man im richtigen Moment hervorzaubern muss, um in der fraglichen Situation den entscheidenden Vorteil zu haben.

Culm ... so und jetzt machen wir das Tonbandgerät aus und erzählen richtig. (befreiendes Gelächter auf allen Seiten)

Wie groß wäre die Enttäuschung, wenn es nicht zu Platz eins reicht?

Culm Natürlich wäre die Enttäuschung groß. Allerdings muss man



Aldekerks Rechtsaußen Thomas Plhak (Mitte) spielt seine erste Saison in der Aldekerker Oberliga-Mannschaft. RP-FOTO (ARCHIV): SIWE

fairerweise sagen, dass die Mannschaft, die am Ende oben steht, verdient Meister geworden ist. Gleichgültig, wie unterschiedlich die Wege dahin gewesen sind.

Dudler Weihnachten war die Enttäuschung bei uns über die schlechte

Hinrunde gegeben. Doch mit jedem Spiel danach haben wir mehr Chancen gesehen, um noch ganz nach oben zu kommen. Wenn das jetzt am Ende doch nicht reicht, wäre das für uns schon sehr enttäuschend.

Feine Leistungen der jungen Schwimmer

GELDERN (RP) Insgesamt fünf Kinder oder Jugendliche des SC Delphin Geldern hatten sich für die Meisterschaften des Schwimmverbandes Rhein-Wupper qualifiziert. Tilo Friedrich, Franziska Böttger und Lukas Teneyken bei den Jahrgängen 1997 bis 2000, Jasmin van Fürden und Alexander Linßen bei den Jahrgängen 1996 und älter. Diese Schwimmer stellen somit die Leistungsspitze dieser Altersgruppen für den SC Delphin Geldern dar. Insgesamt starteten die „Delphine“ 14 Mal, neun Mal platzierten sie sich unter den besten Acht im Verband.

Das ist insofern bemerkenswert, da die vorderen Plätze nahezu ausschließlich von Vereinen wie der Startgemeinschaft Bayer Dormagen/Uerdingen/Wuppertal, Düsseldorf SC, SG Remscheid, SG Mönchengladbach oder auch SG Krefeld belegt wurden. Also durch die Bank von mitgliederstarken Vereinen, die über ein großes Potenzial an starken Schwimmern verfügen.

So stellte die SG Bayer Dormagen/Uerdingen/Wuppertal allein bei den Jüngeren 90 Kinder mit 495 Starts und bei den Älteren 61 mit 374 Starts. Nicht selten absolvieren

dort die Kinder zehn bis 15 Trainingseinheiten pro Woche. Dagegen machen sich die zwei Einheiten der Gelderner Delphine dagegen sehr bescheiden aus. Dennoch war das Trainerteam mit den Leistungen der Gelderner Schwimmer sehr zufrieden. Insbesondere die Leistungen der jüngeren Schwimmer lassen für die Zukunft einiges erwarten.

Franziska Böttger schwamm über 50 und 100 Meter Rücken zweimal Bestzeit und blieb über 50 Meter Rücken in 39,66 Sekunden erstmals unter der 40er-Marke. Besonders hervorzuheben ist wieder einmal

Lukas Teneyken. Er verbesserte bei allen Starts seine Bestzeiten wieder einmal gleich um mehrere Sekunden und war immer unter den besten Sechs. Die Bronzemedaille über 100 Meter Freistil in 1:21,77 Minuten ragte dabei besonders heraus. Auch Alexander Linßen zeigte über 200 und 100 Meter Brust mit jeweils achten Platz und über 50 Meter Brust in 36,96 Sekunden als Siebter seine Qualitäten.

Das erstmalig durchgeführte Osterferien-Trainingslager des SC Delphin Geldern dürfte einen großen Anteil an diesen Leistungen gehabt haben.

INFO

Die Kapitäne

Martin Dudler
30 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Bisherige Vereine: TV Hiesfeld, MTV Dinslaken, Borussia Mönchengladbach, TV Kapellen, Hamborn 07

Tobias Culm
27 Jahre, ledig
Bisherige Vereine: SV Neukirchen, TV Aldekerk

haben sicher auch herausragende Spieler mit Simon (Welzel, Anm. d. Red.) und Christoph (Kleinelützum, Anm. d. Red.) als Shooter, auch Andreas (Reimers, Anm. der Red.) kann „fackeln“. Aber unser Plus ist die Mannschaft, von den Einzelspielern her betrachtet ist Hamborn besser besetzt.

Dudler Wenn man auf die Tabelle guckt, sieht man gleich, welche Qualität beide Mannschaften besitzen. Aldekerk und Hamborn haben ungefähr die gleiche Anzahl von Toren geschossen – die mit Abstand meisten in der Liga. Beide haben einen guten Angriff und verfügen über ein schnelles Spiel nach vorne. Ich hoffe, dass wir in der Abwehr die besseren Karten haben und darüber das Spiel gewinnen.

Blicken wir noch einmal vier Monate zurück. Welche Erinnerungen werden an das erste Aufeinandertreffen beider Mannschaften wach?

Dudler Damals haben wir keine gute erste Halbzeit gespielt. Aldekerk führte, falls ich mich richtig entsinne, mit drei Toren zur Pause. Die zweite Halbzeit hat uns dann die Motivation für die nächsten Spiele gegeben, weil wir nach der Pause deutlich stärker waren und Aldekerk ordentlich den Schneid abgekauft haben. Wir haben natürlich im Hinterkopf, dass wir mit einer ähnlichen Leistung auch diesmal gute Chancen haben zu gewinnen.

Für Hamborn bedeutete dieser Sieg also so etwas wie der Schlüssel zum Erfolg für die darauf folgenden Begegnungen?

Dudler Ganz ohne Zweifel. Hätten wir verloren, dann hätte keiner mehr vom Aufstieg sprechen brauchen. Der Zug wäre abgefahren gewesen. Mit einer weiteren Niederlage hätten wir zu diesem Zeitpunkt zehn Minuspunkte gehabt. Von daher war der Sieg über Aldekerk ein wichtiger Grundstein für unseren weiteren Saisonverlauf.

Aus Aldekerker Sicht dürften die Erinnerungen an das Spiel in Hamborn nicht erst mit dem Anpfiff beginnen?

Culm Wenn der Ausfall von Florian Lindenau gemeint ist, ist das richtig. Schon beim gemeinsamen Frühstück im Schnakenhaus vor der Abfahrt nach Hamborn haben wir gesehen, dass da mit Florian Lindenau ein Häufchen Elend saß. Er ist zwar noch mitgefahren – aber dann ging nichts mehr. Den Ausfall konnte die Mannschaft mit dem Anpfiff sehr gut ausblenden, da Seb (Sebastian van Hall, Anm. d. Red.) erstklassig gehalten hat. Für das Rückspiel wünsche ich mir die Leistung aus der ersten Halbzeit des Hamborner Spiels über mehr als nur 30 Minuten.

Das Gespräch führten Reinhard Pösel, Stefanie Sandmeier und Sebastian Mühlreis.

KOMPAKT

Walbecks Felix Lamers wird zum Mann des Tages

WALBECK (ate) A-Jugend-Leistungsklasse: SV Walbeck – SF Broekhuysen 4:0 (1:0). Am Anfang hatten die Hausfrauen Anlaufschwierigkeiten. „Wir haben mal wieder die Chancen nicht genutzt“, erklärte Walbecks Trainer Rainer Statetzny. Felix Lamers erzielte in der 25. Minute das 1:0. Als die Gastgeber nach dem Seitenwechsel durch einen Doppelschlag von Felix Lamers und Henning Hebinck auf 3:0 erhöhten (46./48.), „war das Spiel gegessen“, sagte Statetzny. Mann des Tages war Walbecks Stürmer Felix Lamers, der in der 72. Minute mit seinem dritten Treffer zum 4:0 den Endstand erzielte.